**SPD-Fraktion**
**in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

**Bezirksrathaus Kalk**
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon (02 21) 221-98 302
Telefax (02 21) 221-98 927
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

**Oliver Krems**
**Fraktionsvorsitzender**

Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 26.05.2010

**AN/1011/2010**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---|---|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | **10.06.2010, TOP 7.1** |

## Stadtmöblierung im Bereich der Kalker Hauptstraße 101 bis 111 in Köln-Kalk
## Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2010

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Fußweg auf der Kalker Hauptstraße befindet sich zwischen den Häusern Kalker Hauptstraße 101 und 111 in einem überdachten Bereich. Die dort befindlichen Geschäfte stellen teilweise ihre Waren auch in den Gehwegbereich hinein. Dies führt für die Fußgänger zu unübersichtlichen Situationen, so dass einige Passanten den vorhandenen Radweg als Fußweg nutzen. Dieses führt häufig zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Radfahrern. Insgesamt lädt dieser Bereich die Kunden, die die KölnArcaden besuchen nicht ein, auch zu den Geschäften im weiteren Verlauf der Kalker Hauptstraße zu gehen und dort einzukaufen.

Die SPD-Fraktion bittet deshalb die Bezirksvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Rechtslage des Gehwegbereiches (privater Grund/ öffentlicher Weg?) auf der Kalker Hauptstraße im überdachten Bereich der Häuser 101 und 111 zu prüfen und der Bezirksvertretung hierüber zeitnah einen Bericht vorzulegen.**

**Gleichzeitig soll die Verwaltung darlegen, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation vor Ort möglich sind, damit insbesondere der überdachte Fußweg für die Passanten freigehalten wird, um die gefährlichen Verkehrsituationen zwischen Fußgängern und Radfahren auf dem vorhandenen Radweg zu minimieren.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Schmedemann
stellv. Fraktionsvorsitzende